

Pressemitteilung CSU Senioren Union BGL.

Besuch Kloster Scheyern am 27. Oktober 2025

Die Mitglieder der CSU Senioren Union Berchtesgadener Land, besuchen Kloster Scheyern und die Wachstzherei Hipp in Pfaffenhofen.

Bei herbstlichem Nieselregen und einem frischen Wind, machten sich 50 Teilnehmer der CSU Senioren Union aus dem Berchtesgadener Land auf den Weg zum Kloster Scheyern in das alte Wittelsbacher Land.



Dort wurde die Reisegruppe bereits von Pater Joachim erwartet, der die Führung mit einem Rückblick auf die Geschichte des Klosters begann

Als Stifterin des Klosters gilt Gräfin Haziga, die Stammutter der Wittelsbacher.

Auf Grund eines Familienbeschluss holte Otto IV(Pfalzgraf von Wittelsbach) im Jahr 1119 die Mönche vom Petersberg nach Scheyern um dort auch die Grablege der Wittelsbacher zu betreuen.

1130 wurde die erste Klosterkirche Scheyerns vom Salzburger Erzbischof Konrad I. geweiht. Im Laufe der Jahrhunderte war sowohl die Baugeschichte des Klosters als auch dessen Ausstattung einem ständigen Wechsel unterworfen. Vom dem ursprünglich romanischen Backsteinbau über die Epoche des Barocks und Rokokos, begeistert heute das helle Mittelschiff mit seinen Rundbögen und Deckenfresken die Betrachter.



Der Tabernakel im Hauptaltar birgt den Größten Schatz des Klosters, eine Reliquie vom Kreuz Christi, das in Form eines Doppelkreuzes gefasst. an die Herkunft aus Jerusalem erinnert.

Der anschließende Rundgang führte die Besucher in die Hl. Kreuz-Kapelle, deren heutiger Marienaltar 1924 unter Verwendung älterer Teile entstanden ist. Zum Abschluss der Führung gelangte die Reisegruppe in die Sakristei des Klosters. Die 1697 entstanden und mit seiner Holzkassetten-Decke und dem prächtigen Barockmobiliar der Stolz des Klosters ist. In einem der Schränke befindet sich auch ein liturgisches Messgewand von außergewöhnlicher Schönheit.



In der als „Mönchschor“ genutzten Johanniskirche, die auch Fürstenkapelle genannt wird, befindet sich im Eingangsbereich das Hochgrab des Hauses Wittelsbach von 1669, das mit einer Rotmarmordeckplatte von 1624 versehen ist. An beiden Seitenwänden schmücken die sog. Fürstenbilder, den ansonsten schlicht möblierten Raum.

Zum Abschluss der Führung traf sich die Reisegruppe nochmals in der Kirche des Klosters zu einem Gruppenbild und mit dem „Andachtsjodler“ in den alle Mitglieder einstimmten, endete diese beeindruckende und kurzweilige Führung und der Besuch im Kloster Scheyern.



Im Anschluss waren es nur ein paar Schritte bis zur angrenzenden Klosterbrauereigaststätte wo schon das Mittagessen wartete. Dabei wurde nochmals über das erlebte geplaudert und der Ein oder Andere ließ sich dabei auch das bekannte Scheyerer Klosterbier schmecken.

Frisch gestärkt brachte der Bus die Reisegruppe zu dem nächsten Ausflugsziel nach Pfaffenhofen, wo sich die Alte Wachszieherei und Lebzelterhaus von Hans Hipp befindet.



Hier wird seit November 1610 am Hauptplatz 6 Bienenhonig und Bienenwachs verarbeitet. In einem kurzweiligen Vortrag erklärte Herr Hipp den aufmerksamen Zuhörern die Verarbeitung von Bienenhonig und Bienenwachs zu Kerzen, Votivgaben und feinen Honigzelten. An einem nostalgischen Wachsziehtisch erläuterte Herr Hipp wie auch heute noch hochwertige Bienenwachskerzen in Handarbeit hergestellt und seit der Gründung an fast 90 Pfarreien darunter auch Kloster Scheyern geliefert werden.



Einen Teil seines Vortrags widmete Herr Hipp auch der Geschichte und den Anfängen der Hipp Babykost, mit der sein Großvater Josef Hipp vor 125 Jahren mit seinem „Hipp Kinderzwieback“ eine heutige Weltmarke der Kinderernährung gründet hat.

Im Anschluss konnten sich die Reiseteilnehmer in den gepflegten Räumen des Kaffees von den Köstlichkeiten des Hauses verwöhnen lassen und das ein oder andere Mitbringsel erwerben.

Auf der Rückfahrt wurde noch lebhaft über das Erlebte des Tages diskutiert, dabei waren sich Alle einig, es war wieder ein Interessanter und erlebnisreicher Ausflug.